Zeitschrift: Lenzburger Neujahrsblätter
Herausgeber: Ortsbürger-Kulturkommission Lenzburg
Band: 22 (1951)

Rubrik: Nach em Jugendfest

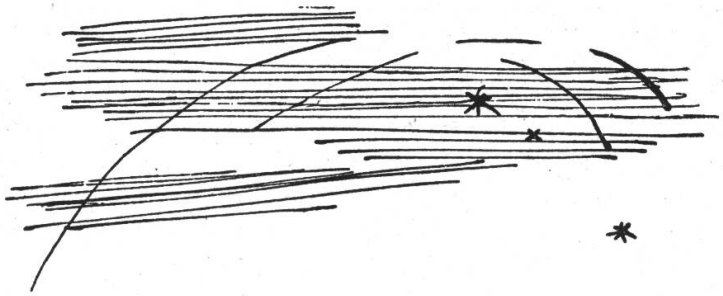
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Nach em Jugedfeſt

Lueg, Mueti, wa-n-i gfunde ha:
en Stäcke mit ere Hülse dra!
Am Füürwerk het de gester z Nacht
de Weg am Himel uſe gmacht.
s het usgseh, wie-n-e Schlang us Füür
und isch verschwunde hinder d Schüür.
Weisch, z oberst obe het er no
feſt klöpft und Sternli falle loh.

Säg, Mueti, chönnt da ned au sy,
— gäll, lachsch mi nid us hindedry —
daß — für de Liebgott — Engelchind
cho füürig Sternli hole sind?
Und händ si, as mer anen denkt,
grad über euses Städtli ghänkt? —

Und lueg ich jetz die Sternli a,
so mueß di immer lieber ha!

Ed. Attenhofer

Gezeichnet von Willi Dietschi